

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 7 (1892)

Heft: 26-1

Vorwort

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER

FÜR

SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE.

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

XXVI. Jahrgang.

N^o 1.

ZÜRICH.

Januar 1893.

Abonnementspreis: Jährlich 3 Fr. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direct bei dem **Bureau der antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich.** An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressiren, ebenso werden daselbst allfällige Reclamationen entgegengenommen. — Von der *Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler*, die als Beilage zum „Anzeiger“ erscheint, wird eine kleine Auflage von *Sonderabzügen* erstellt. Einzelne Nummern davon werden, so lange der Vorrath reicht, auf dem *Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich* abgegeben.

Inhalt. 32. Vorhistorische Monumente und Sagen aus dem Eringerthal, von B. Reber. S. 174. — 33. Vorhistorisches aus dem Binnenthal, von B. Reber. S. 179. — 34. Die Gräber beim heidnischen Bühl zu Raron, von J. Heierli. S. 182. Taf. XI. — 35. Antiquarische Funde aus dem Canton Solothurn, von K. Meisterhans. S. 184. — 36. Die beiden Erlinsburgen zwischen Niederbipp und Oensingen, von K. Meisterhans. S. 186. Taf. XII. — 37. Zur Baugeschichte des Klosters Einsiedeln, von K. Stehlin. S. 189. — 38. Die Wandgemälde der Barfüsserkirche in Basel, von Dr. E. A. Stückelberg (Schluss). Taf. XIII. u. XIV. S. 190. — 39. Die Wandgemälde in der St. Katharinenkapelle in Wiedlisbach und ihre Wiederherstellung, von Chr. Schmidt jun. S. 194. — 40. Bauerngeschirr, von H. Angst. S. 197. — 41. Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Glasmalerei, von H. Angst. S. 198. — Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun, S. 199. — Literatur. S. 202. — Statistik schweiz. Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn. S. 205. Canton Tessin, Schluss.

Seit dem 1. Januar 1888 ist der Commissionsverlag sämmtlicher Veröffentlichungen der Antiquarischen Gesellschaft (mit Ausschluss des »Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde«) an Herrn Buchhändler **Karl W. Hiersemann in Leipzig** übergegangen. Von dieser Firma wird der Vertrieb genannter Schriften sowohl in der Schweiz (Niederlage in der Buchhandlung **S. Höhr in Zürich**), als auch im Auslande ausschliesslich besorgt. Noch immer sind dagegen, laut § 16 der Statuten, die Gesellschaftsmitglieder zum directen Bezuge der Vereinspublicationen berechtigt, welche seit dem 1. Januar 1888 im Bureau auf dem Helmhause abgegeben werden.

Die neuesten Vereins-Publicationen sind:

- Rahn, J. R. und Th. v. Liebenau.* Die Casa di ferro (Vignaccia) bei Locarno. Eine Werbecaserne aus dem XVI. Jahrhundert und ihre Erbauer. Mit 3 Tafeln Fr. 3. —
- Katalog, beschreibender, der Antiquarischen Sammlung in Zürich. Von *R. Ulrich, A. Heizmann* und anderen Gesellschaftsmitgliedern. 3 Theile. 44 Tafeln in Lichtdruck > 10. —
Ohne Illustrationen > 5. —
- Werner, J.* Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau. Mit 2 Tafeln. > 4. —
- Hottinger, M., Zeller-Werdmüller, H., und Rahn, J. R.* Bullingers Beschreibung des Klosters Kappel und sein jetziger Bestand. Mit 2 Tafeln > 3. —
- Zeller-Werdmüller, H.* Mittelalterliche Burganlagen der Ostschweiz. Mit 4 Tafeln > 3. 50
- Von der Beilage: »Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler« von *J. R. Rahn*, XV. *Canton Tessin*, können Separatabzüge auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus Zürich, bezogen werden. Preis per Lieferung > —. 50